



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 053 950 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
22.11.2000 Patentblatt 2000/47

(51) Int. Cl.⁷: **B65D 73/00**

(21) Anmeldenummer: **00103162.4**

(22) Anmeldetag: **16.02.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **20.05.1999 DE 19923254**

(71) Anmelder:
**ABUS August Bremicker Söhne KG
58300 Wetter (DE)**

(72) Erfinder:
• **Stahl, Helmut
58300 Wetter (DE)**
• **Rasche, Ulrich
44892 Bochum (DE)**

(74) Vertreter:
**Manitz, Finsterwald & Partner
Postfach 22 16 11
80506 München (DE)**

(54) **Verpackung zur Präsentation und Aufhängung von Produkten**

(57) Die Erfindung betrifft eine Verpackung zur Präsentation von Produkten, insbesondere von Zweiradschlössern, wobei die Verpackung (1, 2) das Produkt (10) zumindest teilweise umschließt und zur Aufhängung des Produktes (10) an einer Präsentationswand oder einem Präsentationsständer (13) geeignet ist, wobei das Produkt (10) innerhalb der Verpackung (1, 2) verschoben werden kann, so daß die Abmessungen der Gesamtanordnung von Verpackung (1, 2) und verpacktem Produkt (10) im aufgehängten Zustand einstellbar sind.

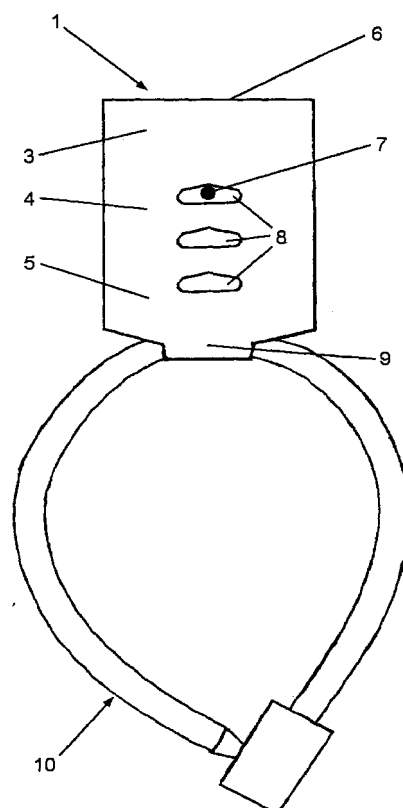


Fig. 1

EP 1 053 950 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Verpackung zur Präsentation von Produkten, insbesondere von Zweiradschlössern, wie z.B. Kabelschlössern, Ket-

[0002] Es ist üblich, Produkte an Wänden oder Ständern mittels geeigneter Aufhängungsvorrichtungen zum Zweck des Verkaufs zu präsentieren. Insbesondere werden Produkte für den Zweiradbedarf an solchen Präsentationswänden oder Präsentationsständern zum Verkauf angeboten.

[0003] Dazu sind an den Präsentationswänden oder Präsentationsständern Aufhängungsvorrichtungen, wie z. B. Haken oder Hängeleisten befestigt, an denen die Produkte abnehmbar aufgehängt sind. Die Produkte werden dabei oftmals mit Verpackungen versehen, die das Produkt zumindest teilweise umschließen, um darauf z.B. Informationen zum Produkt oder einen werbewirksamen Blickfang abzubilden. Solche Verpackungen sind meist auch geeignet, das verpackte Produkt an der Aufhängungsvorrichtung der Präsentationswand oder des Präsentationsständers aufzuhängen.

[0004] Die bekannten Produktverpackungen, die auch zur Aufhängung der Produkte geeignet sind, haben den Nachteil, daß die Gesamtabmessungen der Verpackung und des in der Verpackung an einer definierten Stelle gehaltenen Produktes unveränderlich sind. Daraus ergibt sich das Problem, daß die zu präsentierenden Produkte einen festgelegten Platzbedarf haben, so daß den bei unterschiedlichen Präsentationswänden oder Produktständern gegebenen individuellen Anforderungen an die jeweils gewünschte Anordnung der Produkte nicht in ausreichendem Maße Rechnung getragen werden kann.

[0005] Es ist daher eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Verpackung zur Präsentation und Aufhängung von Produkten zu schaffen, deren Platzbedarf veränderlich ist und dem zur Verfügung stehenden Raum jeweils angepaßt werden kann. Der Erfindung liegt ferner die Aufgabe zugrunde, eine Verpackung zu schaffen, mit der die zu präsentierenden Produkte an einer Präsentationswand übersichtlich und gestalterisch ansprechend aufgehängt werden können.

[0006] Die genannten Aufgaben werden erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Produkt innerhalb der Verpackung verschoben werden kann, so daß die Abmessungen der Gesamtanordnung von Verpackung und verpacktem Produkt im aufgehängten Zustand einstellbar sind.

[0007] Das verpackte Produkt kann somit mit der erfindungsgemäßen Verpackung ohne die Vornahme irgendwelcher Änderungen auf unterschiedliche Weisen präsentiert werden. Dadurch ergeben sich ins-

besondere zwei mögliche Aufhängungsweisen:

1. Die Verpackung wird mit einer in ihr ausgeformten Aussparung auf einen Präsentationshaken gehängt. Dabei hängt das Produkt in der Verpackung an einer im unteren Bereich der Verpackung ausgeformten Lasche.

2. Die Verpackung hängt wiederum über ihre Aussparung an einem Präsentationshaken. Zudem hängt jedoch auch das Produkt selbst am Präsentationshaken.

[0008] Erfindungsgemäß ist also insbesondere die Vertikalabmessung der Gesamtanordnung aus Produkt und Verpackung auf mindestens zwei unterschiedliche Werte einstellbar und damit an die jeweils individuellen Anforderungen anpaßbar.

[0009] Eine Präsentationswand kann somit einerseits optimal ausgenutzt werden, indem der zur Verfügung stehende Raum unter Berücksichtigung der gegebenen Raumaufteilung möglichst lückenlos gefüllt wird. Andererseits kann die Frontansicht einer Präsentationswand derart gestaltet werden, daß durch gezielte Einstellung der Vertikalabstände zwischen den Verpackungen sinnfällige Unterteilungen, z.B. zwischen verschiedenen Produktarten, geschaffen werden, ohne daß die Anordnung der Aufhängungsvorrichtungen an der Präsentationswand selbst verändert werden müssen.

[0010] Die Verpackung kann im wesentlichen aus einem Streifen eines biegsamen und bedruckbaren Materials gefertigt werden, der so gefaltet ist, daß im unteren Bereich der Verpackung eine Lasche ausgeformt ist, in der das Produkt in der ersten Aufhängungsweise hängt. Die beiden Endabschnitte des gefalteten Streifens können aneinandergelegt und zusammengeklebt, geklammert oder auf andere geeignete Weise miteinander verbunden sein. Dadurch bildet zumindest ein Endabschnitt des Streifens die Oberkante der Verpackung.

[0011] Im mittleren Bereich der gefalteten Verpackung kann sowohl in der Vorderseite als auch in der Rückseite jeweils auf gleicher Höhe mindestens eine Aussparung vorgesehen sein, durch die ein Präsentationshaken geführt werden kann, um die Verpackung daran aufzuhängen. Die Verpackung ist in ihrer Gesamtheit so flexibel gestaltet, daß das Produkt innerhalb der Verpackung verschoben werden kann, um in der zweiten Aufhängungsweise das Produkt selbst an dem Präsentationshaken aufzuhängen, an dem auch die Verpackung über ihre Aussparung hängt.

[0012] In den abhängigen Unteransprüchen sind vorteilhafte Weiterbildungen des erfindungsgemäßen Gegenstandes angegeben.

[0013] Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung besteht darin, daß in der Verpackung auch mehrere Aussparungen mit unterschiedlichen Vertikalabständen von dem oberen Ende der Verpack-

kung vorgesehen sind, durch die ein Präsentationshaken geführt werden kann, um daran die Verpackung in verschiedenen Aufhängungshöhen aufzuhängen und so die Möglichkeiten hinsichtlich der Aufhängung von Verpackung und Produkt noch weiter variieren zu können.

[0014] Bei einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist der Abstand zwischen dem oberen Ende der Verpackung und zumindest einer Aussparung immer konstant, auch wenn es sich um Verpackungen unterschiedlicher Größe handelt. Dadurch wird erreicht, daß bei Verwendung von Verpackungen unterschiedlicher Größe diese Verpackungen an horizontal nebeneinander angeordneten Präsentationshaken so aufgehängt werden können, daß ihre Oberkanten auf einer Linie liegen, was die Übersichtlichkeit erhöht und eine "optische Beruhigung" der Präsentationswand bewirkt.

[0015] Die Verpackung besteht vorzugsweise aus Karton, kann aber auch aus anderen entsprechend geeigneten Materialien, wie z.B. Kunststoff, Metall oder Pappe, oder aus einer Kombination dieser Materialien gefertigt sein.

[0016] Die Verpackung ist auf ihrer gesamten Oberfläche, insbesondere auf ihrer Vorderseite und auf ihrer Rückseite beidseitig bedruckbar, so daß darauf Informationen zum verpackten Produkt angebracht werden können.

[0017] Die erfindungsgemäße Verpackung ist besonders zur Verpackung und Präsentation von Zweiradschlössern geeignet, wie z.B. Kabelschlössern, Kettenschlössern oder Bügelschlössern. Auch Vorhangschlösser können ohne weiteres mit der erfindungsgemäßen Verpackung präsentiert werden.

[0018] Im folgenden wird die vorliegende Erfindung anhand von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen beschrieben; in diesen zeigen:

Figur 1 eine Draufsicht auf eine erste Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Verpackung mit einem Produkt gemäß einer ersten Aufhängungsweise,

Figur 2 eine Draufsicht auf eine zweite Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Verpackung mit einem Produkt gemäß der ersten Aufhängungsweise,

Figur 3 eine Draufsicht auf eine Verpackung mit einem Produkt gemäß Fig. 1 gemäß einer zweiten Aufhängungsweise,

Figur 4 eine Draufsicht auf eine Verpackung mit einem Produkt gemäß Fig. 2 gemäß der zweiten Aufhängungsweise,

Figur 5 einen Schnitt durch die erfindungsgemäße

Verpackung gemäß Fig. 1 senkrecht zur Bildebene von Fig. 1,

Figur 6 einen Schnitt durch die erfindungsgemäße Verpackung gemäß Fig. 2 senkrecht zur Bildebene von Fig. 2,

Figur 7 einen Schnitt durch die erfindungsgemäße Verpackung gemäß Fig. 3 senkrecht zur Bildebene von Fig. 3, und

Figur 8 einen Schnitt durch die erfindungsgemäße Verpackung gemäß Fig. 4 senkrecht zur Bildebene von Fig. 4.

[0019] Die in den Fig. 1 bis 8 dargestellten Verpackungen 1 bestehen jeweils aus einem Streifen eines biegsamen und bedruckbaren Materials, der so geformt ist, daß seine beiden Endabschnitte aneinander liegen und miteinander verbunden sind. Dadurch bilden die Endabschnitte den oberen Bereich 3 der Verpackung mit einer Oberkante 6.

[0020] Im mittleren Bereich 4 der gefalteten Verpackung 1 ist sowohl in der Vorderseite 11 als auch in der Rückseite 12 jeweils auf gleicher Höhe mindestens eine Aussparung 8 vorgesehen. Die Verpackung 1 ist an einem durch die Aussparung 8 geführten Präsentationshaken 7 aufgehängt. Im unteren Bereich 5 der Verpackung 1 ist eine Lasche 9 ausgeformt, in der das Produkt 10 in der ersten Aufhängungsweise hängt. Bei dem Produkt 10 handelt es sich um ein handelsübliches Fahrradschloß.

[0021] Im einzelnen ist in Fig. 1 eine Ausführungsform einer Verpackung 1 gemäß der vorliegenden Erfindung gezeigt, die zur Verpackung und Präsentation eines Produktes 10 mit größeren Abmessungen geeignet ist. Ferner ist in Fig. 1 gezeigt, daß in der Verpackung 1 mehrere Aussparungen 8 mit unterschiedlichen Vertikalabständen von der Oberkante 6 der Verpackung 1 vorgesehen sind, so daß die Verpackung 1 am Präsentationshaken 7 in verschiedenen Aufhängungshöhen aufgehängt werden kann.

[0022] Fig. 2 zeigt eine Ausführungsform einer Verpackung 2 gemäß der vorliegenden Erfindung, die zur Verpackung und Präsentation eines Produktes 10 mit kleineren Abmessungen geeignet ist. Die in Fig. 2 gezeigte Verpackung 2 ist im wesentlichen vom gleichen Aufbau wie die Verpackung 1 in Fig. 1 mit den Unterschieden, daß die Verpackung 2 selbst geringere Abmessungen hat, da auch das verpackte Produkt 10 kleiner ist, und daß die Verpackung mit lediglich einer Aussparung 8 versehen ist.

[0023] In Fig. 3 ist die gleiche Verpackung wie in Fig. 1 dargestellt, wobei die Verpackung 1 mit dem Produkt 10 in der zweiten Aufhängungsweise aufgehängt ist. Dabei hängt die Verpackung 1 über eine ihrer Aussparungen 8 zusammen mit dem Produkt 10 selbst an einem Präsentationshaken 7. Dies wird erreicht, indem

das Produkt 10 innerhalb der flexiblen Verpackung 1 soweit verschoben wird, daß das Produkt 10 selbst an dem Präsentationshaken 7 eingehängt werden kann, an dem auch die Verpackung 1 hängt. Im Vergleich zu Fig. 1 ergibt sich dadurch eine kleinere vertikale Gesamtabmessung der Verpackung 1 zusammen mit dem Produkt 10 als bei der ersten Aufhängungsweise. Diese zweite Aufhängungsweise kann über jede der Aussparungen 8 vorgenommen werden, wobei sich jeweils eine unterschiedliche vertikale Gesamtabmessung von Verpackung 1 und Produkt 10 ergibt.

[0024] In Fig. 4 ist die gleiche Verpackung 2 wie in Fig. 2 dargestellt, wobei die Verpackung 2 mit dem Produkt 10 in der zweiten Aufhängungsweise aufgehängt ist. Wie in Fig. 3 hängt hier die Verpackung 1 über ihre Aussparung 8 zusammen mit dem Produkt 10 selbst an einem Präsentationshaken 7. Dies wird erreicht, indem das Produkt 10 innerhalb der flexiblen Verpackung 2 soweit verschoben wird, daß das Produkt 10 selbst an dem Präsentationshaken 7 eingehängt werden kann, an dem auch die Verpackung 2 hängt. Im Vergleich zu Fig. 2 ergibt sich dadurch eine kleinere vertikale Gesamtabmessung der Verpackung 2 zusammen mit dem Produkt 10 als bei der ersten Aufhängungsweise.

[0025] In Fig. 5 bzw. Fig. 6 ist jeweils ein Schnitt durch die erfindungsgemäße Verpackung 1 in Fig. 1 bzw. in Fig. 2 senkrecht zur Bildebene von Fig. 1 bzw. Fig. 2 dargestellt. Fig. 5 und Fig. 6 ist zu entnehmen, daß der an einer Präsentationswand oder einem Präsentationsständer 13 befestigte Präsentationshaken 7 jeweils durch die auf gleicher Höhe befindlichen Aussparungen 8 in der Vorderseite 11 und der Rückseite 12 der Verpackung 1 geführt ist. Dadurch ist in der ersten Aufhängungsweise nur die Verpackung 1 direkt am Präsentationshaken 7 aufgehängt, während das Produkt 10 von der durch einen Doppelfalz gebildeten Lasche 9 im unteren Bereich 5 der Verpackung 1 gehalten wird.

[0026] In den Fig. 7 und 8 sind jeweils Schnitte durch die erfindungsgemäße Verpackung der Fig. 3 und 4 in der zweiten Aufhängungsweise dargestellt. Den Fig. 7 und 8 ist zu entnehmen, daß der an einer Präsentationswand oder einem Präsentationsständer 13 befestigte Präsentationshaken 7 jeweils durch die auf gleicher Höhe befindlichen Aussparungen 8 in der Vorderseite 11 und der Rückseite 12 der Verpackungen 1, 2 geführt ist, während auch das Produkt 10 selbst vom Präsentationshaken 7 getragen wird.

[0027] Insbesondere den Fig. 1 bis 4 ist ein weiteres vorteilhaftes Merkmal der Verpackung gemäß der vorliegenden Erfindung zu entnehmen, gemäß dem der Abstand zwischen Oberkante 6 der Verpackung 1 und zumindest einer der Aussparungen 8 unabhängig von der Größe der Verpackung 1 konstant ist. Dadurch können auch Verpackungen mit unterschiedlicher Größe so aufgehängt werden, daß ihre Oberkanten 6 auf einer Linie liegen, was die Übersichtlichkeit erhöht und eine "optische Beruhigung" der Präsentationswand bewirkt.

Liste der Bezugszeichen

[0028]

5	1	Verpackung für größere Produkte
	2	Verpackung für kleinere Produkte
	3	oberer Bereich der Verpackung
	4	mittlerer Bereich der Verpackung
	5	unterer Bereich der Verpackung
10	6	Oberkante der Verpackung
	7	Präsentationshaken
	8	Aussparung
	9	Lasche
	10	Produkt
15	11	Vorderseite der Verpackung
	12	Rückseite der Verpackung
	13	Präsentationswand

Patentansprüche

1. Verpackung zur Präsentation von Produkten, insbesondere von Zweiradschlössern, wobei die Verpackung (1, 2) das Produkt (10) zumindest teilweise umschließt und zur Aufhängung des Produktes (10) an einer Präsentationswand oder einem Präsentationsständer (13) geeignet ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Produkt (10) innerhalb der Verpackung (1, 2) verschoben werden kann, so daß die Abmessungen der Gesamtanordnung von Verpackung (1, 2) und verpacktem Produkt (10) im aufgehängten Zustand einstellbar sind.
2. Verpackung gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verpackung (1, 2) mindestens eine Aussparung (8) aufweist, durch die ein Präsentationshaken (7) geführt werden kann, um die Verpackung (1, 2) daran aufzuhängen.
3. Verpackung nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Produkt (10) im aufgehängten Zustand wahlweise von einer im unteren Bereich (5) der Verpackung (1, 2) ausgeformten Lasche (9) gehalten wird oder selbst an einem Präsentationshaken (7) aufgehängt ist, an dem auch die Verpackung (1, 2) über ihre Aussparung (8) hängt.
4. Verpackung nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verpackung (1, 2) mehrere Aussparungen (8) in unterschiedlichen Vertikalabständen von dem oberen Ende (6) der Verpackung (1, 2) aufweist, durch die jeweils ein Präsentationshaken (7) geführt werden kann, um daran die Verpackung (1,

2) mit einer ausgewählten Aufhängungshöhe aufzuhängen.

5. Verpackung nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Vertikalabstand zwischen dem oberen Ende (6) der Verpackung (1, 2) und zumindest einer Aussparung (8) unabhängig von der Größe der Verpackung (1, 2) konstant ist, so daß die oberen Enden (6) mehrerer Verpackungen (1, 2) unterschiedlicher Größe im aufgehängten Zustand an horizontal nebeneinander angeordneten Präsentationshaken (7) in einer Linie ausgerichtet werden können. 5
10
15
6. Verpackung nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Verpackung (1, 2) im wesentlichen aus einem Materialstreifen gefertigt ist, der in seinem mittleren Bereich gefaltet ist, und dessen beide, dem Falz abgewandte Endabschnitte miteinander verbunden sind. 20
25
7. Verpackungen nach Anspruch 6
dadurch gekennzeichnet,
daß die Lasche (9) im Bereich des Falzes ausgebildet ist. 30
8. Verpackung nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Verpackung (1, 2) aus Karton, Pappe, Kunststoff, Metall oder aus einer Kombination dieser Materialien gefertigt ist. 35
9. Verpackung nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß sie auf ihrer gesamten Oberfläche sowohl auf der Außenseite als auch auf der Innenseite bedruckbar ist, so daß darauf Informationen zum verpackten Produkt (10) angebracht werden können. 40
45
10. Verpackung nach einem der vorangehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß das verpackte Produkt (10) ein Vorhangschloß oder ein Zweiradschloß, insbesondere ein Kabelschloß, ein Kettenschloß oder ein Bügelschloß ist. 50
55

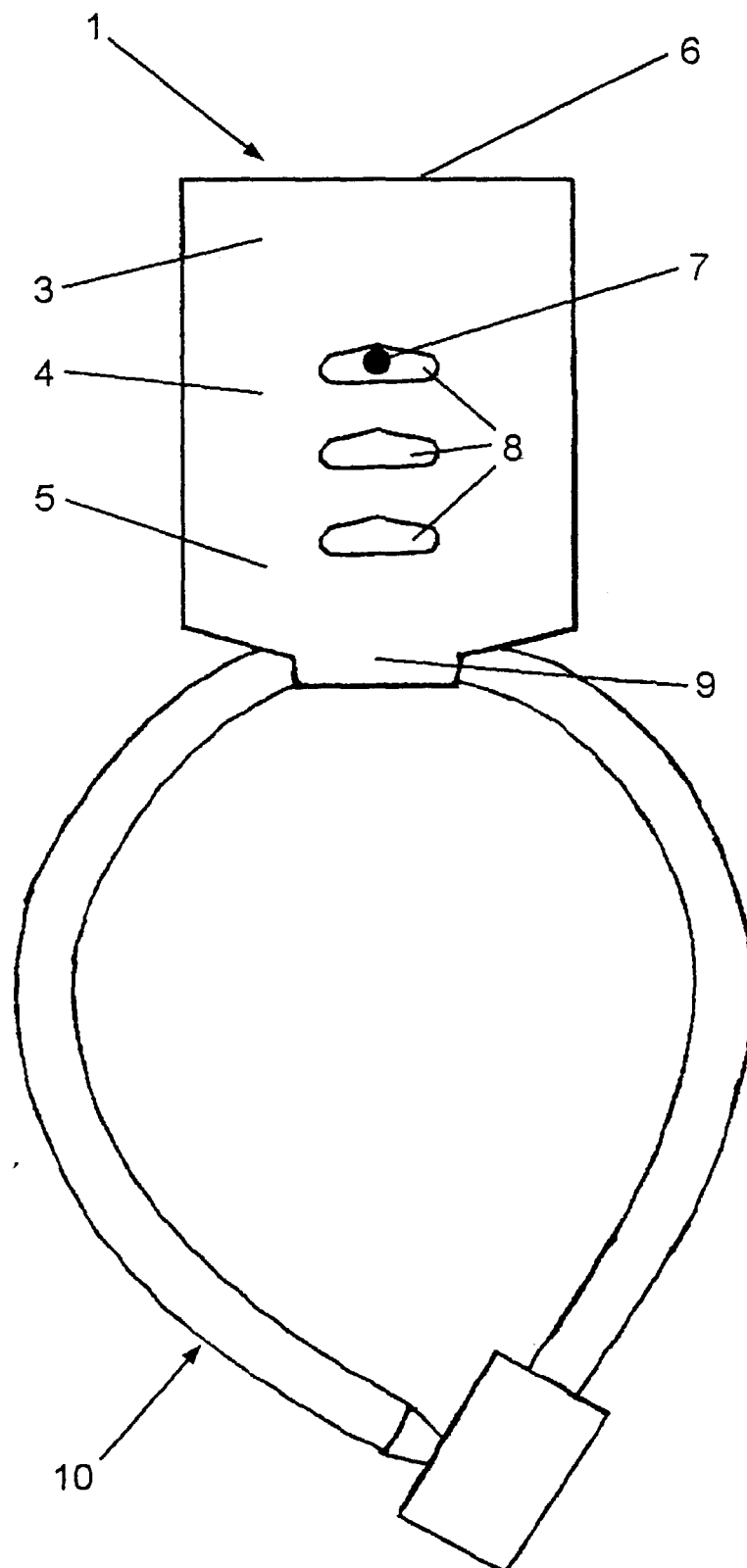


Fig. 1

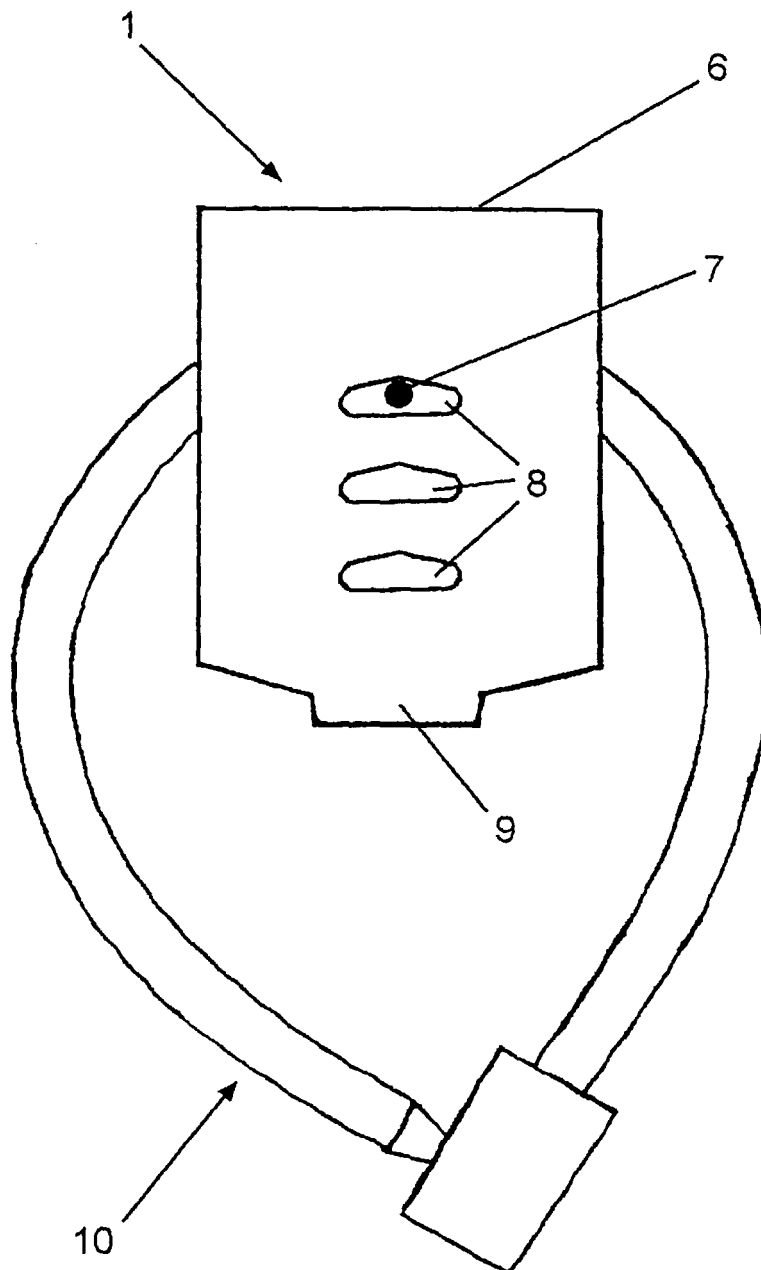


Fig. 3

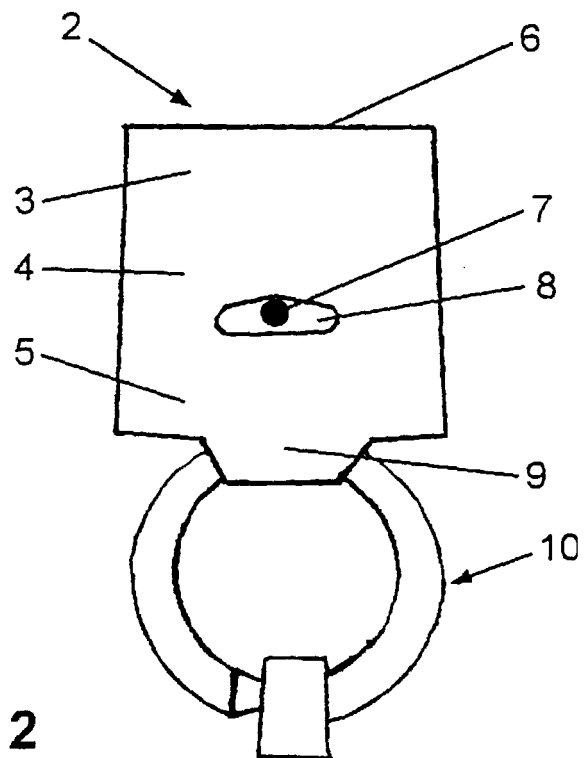


Fig. 2

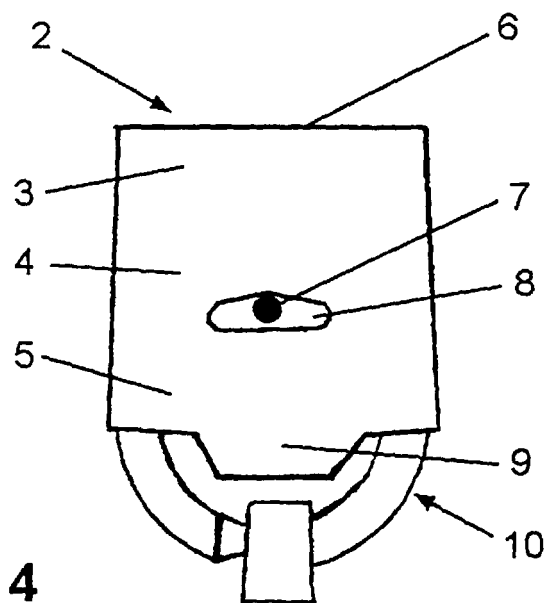


Fig. 4

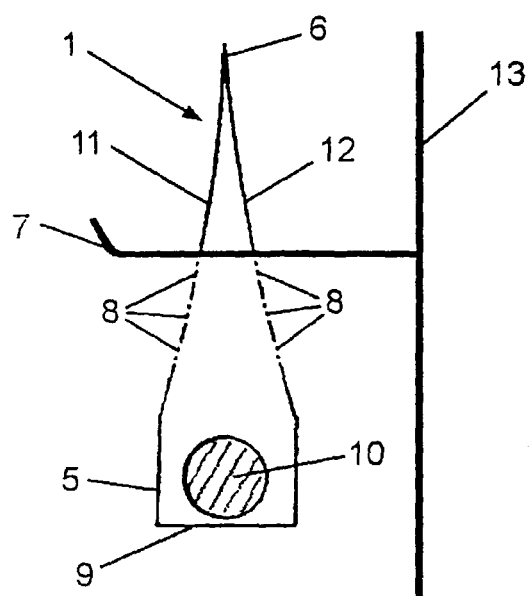


Fig. 5

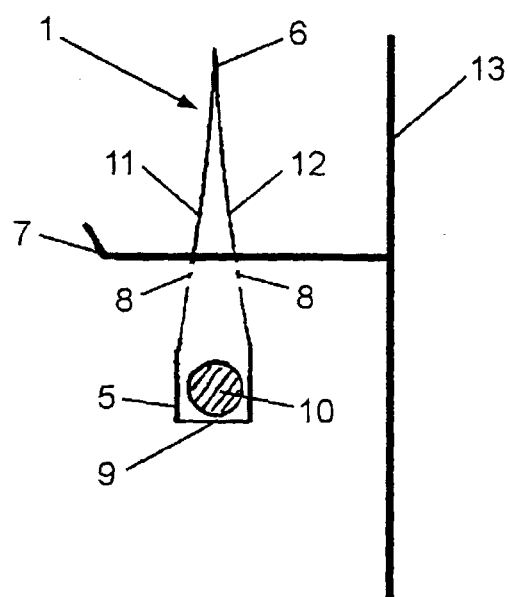


Fig. 6

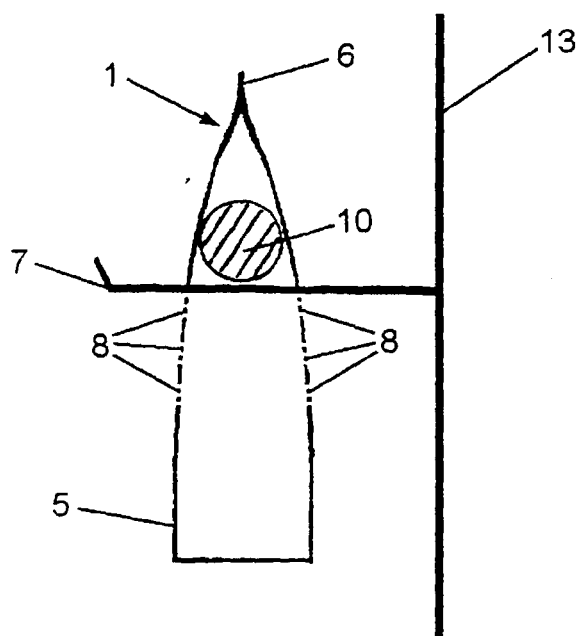


Fig. 7

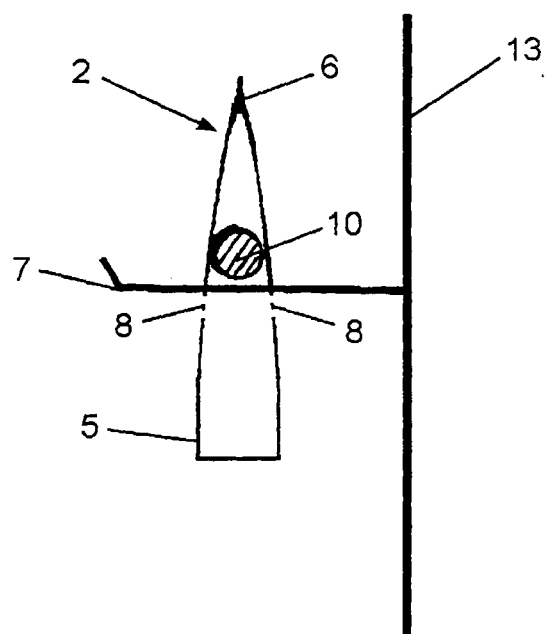


Fig. 8



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 10 3162

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	CH 686 164 A (VOGEL PAUL AG) 31. Januar 1996 (1996-01-31) * Zusammenfassung; Abbildungen 1,2 * * Spalte 1, Zeile 6 * * Spalte 5, Zeile 7 - Zeile 10 *	1-3,5-10	B65D73/00
A	---	4	
A	FR 2 316 146 A (JACQUEMARD ETS) 28. Januar 1977 (1977-01-28) * Seite 4, Zeile 2 - Zeile 9; Abbildung 5 * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 25. Mai 2000	Prüfer Mr Luca del Monte
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 00 10 3162

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

25-05-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
CH 686164	A	31-01-1996	KEINE	
FR 2316146	A	28-01-1977	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82